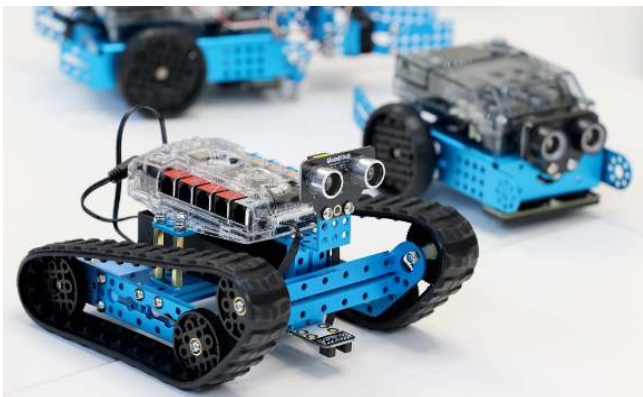




Auswahl von im Projekt eingesetzten programmierbaren Robotern.

Technik und Gaming

Der spielerische Ansatz schafft einen kreativen Raum der Entfaltung, in dem die Teilnehmer eigene Interessen verfolgen und sich trauen dürfen, Neues auszuprobieren. Dies beinhaltet z. B. die bildbasierte Programmierung von Lernrobotern, Modifikation der Roboter durch Add-Ons, Grafikdesign eigener Roboter-Routen, Ausarbeitung von Marketingstrategien mit Bezug zum Roboter, künstlerische Darstellungen u. v. m.

Unsere moderne Spielekonsole im portablen Koffer inklusive eigenem Bildschirm ermöglicht Spielspaß selbst außerhalb. Die flüssige Performance bietet Anreiz und Gelegenheit zum entspannten Abschalten und gemeinschaftlichem Zocken.

Freiwillige Teilnahme am kostenlosen Angebot

Interessierte Männer können unser Angebot absolut freiwillig und garantiert kostenlos nutzen. Es fallen keine Teilnahmegebühren an. Ermöglicht wird dies durch die Förderung des ESF Plus, des BMAS und Eigenmittel der Initiatoren HaBuS Verlag und Sagittarius Akademie.

Die Sagittarius Akademie ist ein im mittleren Ruhrgebiet etablierter Bildungsträger mit einem breiten Angebot an Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Der HaBuS Verlag hat sich auf die Konzeptionierung solcher Bildungsangebote spezialisiert und ist Herausgeber und Vertreiber von Lerninhalten aller Art.

Kontakte

Projektleitung-/koordination
Dr. Christian Linke, HaBuS Verlag GmbH
Massenbergstraße 19-21
44787 Bochum

Tel. +49 155 634 302 58

E-Mail win-win@habus-verlag.de
www.habus-verlag.de/win-win

Teilnehmerkontakt
Team RaMBo, Sagittarius Akademie GmbH
Hellweg 16
44787 Bochum

Tel. +49 234 369 664 82

E-Mail win-win@sagittarius-akademie.de
www.habus-verlag.de/win-win

Stand: Juni 2026

Das Projekt „Roboter aktivieren Männer in Bochum“ wird im Rahmen des Programms „Win-Win – Durch Kooperation zur Integration“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:

Weiterer Förderer:

ROBOTER AKTIVIEREN MÄNNER IN BOCHUM UND IN HERNE



Roboter aktivieren Männer in Bochum und in Herne

Modellprojekt für junge Männer in prekären Lebenslagen

Ausgangslage

Viele junge Männer befinden sich in herausfordernden Lebenslagen. Sie haben keinen stabilen Zugang zu Bildung, Arbeit oder gesellschaftlicher Teilhabe. Häufig meiden sie bestehende Unterstützungsstrukturen, z. B. aus Frustration, Misstrauen oder biografisch bedingter Überforderung. Gleichzeitig fehlt es an innovativen Zugängen, um diese Zielgruppe nachhaltig zu erreichen.

Projektansatz

Roboter aktivieren Männer in Bochum setzt genau hier an. Mit einem niederschweligen Zugang über Technik, Robotik und Gaming. Technikbegeisterung und Neugier dienen als Türöffner, um Interesse zu wecken, Vertrauen aufzubauen, Talente zu erkennen und diese schrittweise an neue berufliche Perspektiven heranzuführen.

Wir setzen bewusst auf einen neuen Zugang, um über vertrauensvolle Beziehungsarbeit Teilnehmer zu gewinnen und positive Lernerfahrungen zu fördern.

Teilnahmekriterien

Das Projekt richtet sich an erwerbsfähige junge Männer im Alter von 18-35 Jahren, die von der Arbeitsverwaltung oder regulären Hilfesystemen bislang nicht oder nicht mehr erreicht werden. Im Besonderen auch solche Männer, die bestehende Unterstützungsangebote nicht kennen oder negative Erfahrungen mit diesen gemacht haben. Auch Männer, die ausschließlich einem Minijob nachgehen, kommen in Betracht.

Allgemeine Projektinformationen

Das Vorhaben ist Teil des ESF Plus-Programms *Win-Win*. In diesem Projekt wird ein neues, sozial-innovatives Konzept entwickelt und getestet, um jungen Männern den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Die etablierten Beratungs- und Unterstützungsangebote vor Ort sollen ergänzt und flankiert werden. Es wird angestrebt, das Vorhaben langfristig in die kommunalen Strukturen zu verankern und in die Integrationsstrategien der beteiligten Städte einzubinden.

Männer der Zielgruppe sind cisgender und transgender Männer sowie nicht-binäre und genderqueere Personen, die sich selbst als Mann identifizieren oder männliche Aspekte ihrer Identität annehmen.

Das Vorhaben läuft bis Oktober 2028.

»Das Projekt fördert die soziale Teilhabe und berufliche Integration junger Männer, indem es ihnen über spielerische Beschäftigung mit Robotik und moderner Technologie neue Perspektiven eröffnet. Praxisnahe Ansätze und kreative Lernmethoden tragen dazu bei, dass Teilnehmer ihre Fähigkeiten entfalten.«

Christian Hallerbach

Geschäftsführer HaBuS Verlag GmbH und Sagittarius Akademie GmbH

Vorhabenstart in Bochum und Transfer nach Herne

Unser Projekt startet in Bochum und soll im Laufe der Projektlaufzeit auf die Stadt Herne übertragen werden, um die Vernetzung der Kommunen weiter zu stärken und Synergien für noch effektiveren Support benachteiligter Gruppen zu schaffen. Unser Kooperationsverbund besteht daher neben der Stadt Bochum u. a. auch aus den Jobcentern Bochum und Herne.

Vertrauensvolle Begleitung

Zentral im Vorhaben ist die vertrauensvolle Begleitung der Teilnehmer auch abseits der spielerischen Phase. Hierzu gehört das Angebot eines individuellen Mentorings und Coachings, um bei Problemen oder den alltäglichen Herausforderungen zu unterstützen.

Ein weiterer Punkt ist die schrittweise Unterstützung und persönliche Begleitung bei der Aufnahme einer Beschäftigung, einer Ausbildung, einer Selbstständigkeit oder dem Nachholen eines Schulabschlusses.

Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit

Zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit setzt das Vorhaben auf Selbstwirksamkeitserfahrungen. Positive Erfahrungen stärken das Selbstbewusstsein und erhöhen die Motivation, neue Fähigkeiten zu erlernen. Solche Erfahrungen fördern gleichermaßen die Resilienz gegenüber Rückschlägen und die Bereitschaft, sich auf neue berufliche Herausforderungen einzulassen.

Durch das Vertrauen in eigene Fähigkeiten, Aufgaben erfolgreich zu bewältigen, steigen die Chancen auf eine erfolgreiche Beschäftigung.

Kooperation mit Unternehmen

Im Projekt kooperierende Unternehmen zeigen ihr soziales Engagement, indem sie zur Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt beitragen. Wir beraten Unternehmen bei Onboardingprozessen und unterstützen bei der Auswahl geeigneter Kandidaten aus dem Vorhaben.

